

Am Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. ist folgende Stelle in Teilzeit (max. TV-L E9, 50%) befristet vom 01.05.2017 bis 30.11.2020 zu besetzen:

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter im Arbeitsbereich Lernumwelten

Das Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi) ist eine rechtlich eigenständige Infrastruktureinrichtung der empirischen Bildungsforschung und An-Institut der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Zuständig ist das LifBi insbesondere für die Durchführung des Nationalen Bildungspanels (NEPS). Darüber hinaus führt das LifBi seit Dezember 2016 im Rahmen eines Kooperationsprojekts mit dem Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) und der Bergischen Universität Wuppertal (BUW) eine Studie zu den Gelingensbedingungen von inklusiver Beschulung in der Sekundarstufe I in Deutschland durch (INSIDE – Inklusion in der Sekundarstufe I). Weitere Informationen zum LifBi finden Sie unter www.lifbi.de.

Arbeitsumfeld:

Sie arbeiten in einem Team von rund 145 Beschäftigten mit wissenschaftlichem oder nichtwissenschaftlichem Arbeitsschwerpunkt am Standort Bamberg.

Aufgabenbereiche:

Die ausgeschriebene Stelle befasst sich vornehmlich mit Aufgaben im Kontext der Inklusionsstudie. In diesem Forschungsprojekt werden die Rahmenbedingungen und Prozesse inklusiver Beschulung in der Sekundarstufe I und die Folgen für die schulische Entwicklung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf untersucht. Dazu werden Befragungen und Testungen durchgeführt.

Ihre vorrangige Aufgabe besteht zunächst in der Aufarbeitung und Aktualisierung verschiedener länderspezifischer Regelungen im Bereich der inklusiven Beschulung auf Bundeslandebene. Zudem unterstützen Sie anfallende Aufgaben im Rahmen der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der standardisierten Erhebungen sowie die Projektorganisation und -abwicklung.

Voraussetzungen:

Sie besitzen ein mit dem Bachelor abgeschlossenes Hochschulstudium in einem inhaltlich einschlägigen Fachgebiet (Erziehungswissenschaft, Psychologie, Empirische Bildungsforschung, Soziologie oder Sonderpädagogik). Fundierte Kenntnisse in den Themenbereichen Inklusion, Erfahrungen mit der Durchführung standardisierter Befragungen sowie fortgeschrittene Kenntnisse im Bereich der Erhebungsmethoden und quantitativer Analyseverfahren der empirischen Sozialforschung sind von Vorteil. Die Tätigkeit erfordert ein hohes Maß an Organisations- und Kommunikationsfähigkeit. Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, die Fähigkeit zu eigenständigem Arbeiten und zur Teamarbeit sowie hohe Reisebereitschaft werden erwartet.

Bei geeigneter Qualifikation kann die ausgeschriebene Stelle in der Entgeltstufe TV-L E9 vergütet werden.

Wir bieten Ihnen eine Beschäftigung in einem spannenden und wachsenden Tätigkeitsfeld, Einarbeitung in ein Thema, das stark im Zentrum der öffentlichen Aufmerksamkeit steht, sowie flexible Arbeitszeiten in einem angenehmen Arbeitsumfeld und eine betriebliche Altersversorgung mit Entgeltumwandlung bei der VBLU.

Das LifBi legt besonderen Wert auf die Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen senden Sie bitte bis **31.03.2017** ausschließlich per E-Mail unter Angabe des Betreffs „Inklusionsstudie“ an: bewerbung@lifbi.de. Bei inhaltlichen Fragen zu diesen Stellen wenden Sie sich bitte an Dr. Monja Schmitt (0951-863 3425, monja.schmitt@lifbi.de).

Spätestens sechs Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten gelöscht.